

ADLER-Werk Lackfabrik  
Johann Berghofer GmbH & Co KG  
Herrn Dr. Wolfgang Grubbauer  
Bergwerkstraße 22  
6130 SCHWAZ  
ÖSTERREICH

Dresden, 18.03.2013  
70-em/pe

## Prüfbericht Auftrags-Nr. 2713057/1

**Auftraggeber:** ADLER-Werk Lackfabrik  
Johann Berghofer GmbH & Co KG  
Bergwerkstraße 22  
6130 Schwaz  
Österreich

**Auftrag vom:** 21.02.2013

**Auftrag:** Bestimmung der Beständigkeit gegen chemische Einwirkung  
gemäß ÖNORM A 1605-12 (Bewertungsklasse 1-B1)

**Auftragnehmer:** EPH – Laborbereich Oberflächenprüfung (OP)

**Verantw. Bearbeiter:** Dipl.-Ing. (FH) M. Peter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Emmler'.

Dr.-Ing. R. Emmler  
Leiter des Laborbereichs OP

Der Prüfbericht enthält 3 Seiten. Eine auszugsweise Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung des EPH. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Materialien.

## **1 Aufgabenstellung**

Die Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH (EPH) wurde von der ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG in Schwaz/ Österreich beauftragt, das Verhalten eines Lackes gegen chemische Einwirkung gemäß ÖNORM A 1605-12 (Bewertungsklasse 1-B1) zu bestimmen.

## **2 Versuchsmaterial**

Für die Prüfung wurden dem Auftragnehmer vom Auftraggeber zwei mit Buche furnierte Spanplatten mit folgendem Aufbau zur Verfügung gestellt (Eingang im EPH-Prüflabor: 22.02.2013):

1 x grundiert mit ADLER PUR-Naturmatt 26132

Zwischenschliff Körnung 280

1 x decklackiert mit ADLER PUR-Naturmatt 26132

## **3 Bestimmung der Beständigkeit gegen chemische Einwirkung**

Die Bestimmung der Widerstandsfähigkeit gegenüber ausgewählter, im Haushalt vorkommender Substanzen, wurde gemäß ÖNORM A 1605-12 (Ausgabedatum: 2007-08) bzw. ÖNORM EN 12720 (Ausgabedatum: 2009-06) für die Bewertungsklasse 1-B1 durchgeführt.

#### 4 Ergebnisse

Prüfmittel		Ergebnisse für Bewertungsklasse 1-B1		
		D	S	Ergebnis
1	Essigsäure 10 %	6 h	5	5
2	Aceton	2 min	2	3
3	Ammoniaklösung 10 %	2 min	5	5
4	Zitronensäure 10 %	6 h	5	5
5	Reinigungsmittel	6 h	5	5
6	Kaffee instant (40 g/l)	16 h	5	5
7	Desinfektionsmittel 2,5 %	6 h	5	5
8	Ethanol 48 %	6 h	4	5
9	Ethylacetat / Butylacetat	2 min	2	3
10	Kondensmilch 10 % Fett	16 h	5	5
11	Olivenöl	16 h	5	5
12	Paraffinöl	16h	5	5
13	Natriumcarbonat 10%	6 h	5	5
14	Natriumchlorid 15%	16 h	5	5
15	Schwarzer Tee (10 g/l)	16 h	5	5
16	enthionisiertes Wasser	16 h	5	5
17	Rotwein	16 h	5	5
18	helles Bier	16 h	5	5
19	Cola	16 h	5	5
20	schwarzer Johannisbeersaft	16 h	5	5
21	Benzin, entaromatisiert	1 h	5	5
<b>D – Einwirkzeit</b>				
<b>S – Sollwert</b>				

Grad 5 Keine sichtbaren Veränderungen (keine Beschädigungen).

Grad 4 Leichte Glanz- oder Farbänderungen, nur dann sichtbar, wenn sich die Lichtquelle in der Prüfoberfläche auf oder dicht neben der Markierung spiegelt und direkt zum Auge des Betrachters reflektiert wird, oder einige eben erkennbare, abgrenzende Markierungen.

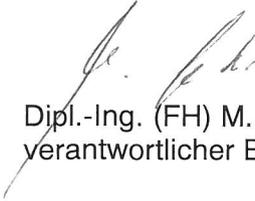
Grad 3 Leichte Markierung aus mehreren Blickwinkeln zu sehen, z. B. ein eben erkennbarer fast vollständiger Kreis oder eine Kreisfläche.

Grad 2 Starke Markierung, die Oberflächenstruktur ist jedoch weitgehend unverändert.

Grad 1 Starke Markierung, die Oberflächenstruktur ist verändert oder das Oberflächenmaterial ist ganz oder teilweise zerstört oder das Filterpapier haftet an der Oberfläche.

#### 5 Auswertung

Das untersuchte lackierte Muster erfüllt die Anforderungen der Bewertungsklasse 1-B1 für die Beständigkeit gegen chemische Einwirkung gemäß ÖNORM A 1605-12.

  
Dipl.-Ing. (FH) M. Peter  
verantwortlicher Bearbeiter